



Gott, wir danken dir

Gnädiger Gott, wenn wir nur einen Weg kennen

und meinen, dass wir auf ihn zurückkehren müssen,

oder wenn wir denken, alle Wege seien blockiert,

und in Verzweiflung verfallen,

begegnen wir immer dir.

Du bist der Gott der erneuerten Verheissungen.

Wir entdecken, dass du uns neue, unerwartete Wege eröffnest.

Wir danken dir, denn du übertriffst alle unsere

Erwartungen.

Wir danken dir für deine Weisheit, die höher ist als unsere Vernunft.

Wir danken dir, denn deine schöpferischen Wege

eröffnen neue Möglichkeiten.

Wenn wir vergeblich nach einem Weg suchen,

begegnen wir dennoch immer dir,

und du führst uns auf einen besseren Weg.

Wir bitten dich durch Jesus Christus, unseren Herrn,

und in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes,

dass du uns immer zu dir zurückführst.

Amen

(Gebet aus den diesjährigen Tagesmeditationen zur Gebetswoche zur Einheit der Christen)



angedacht

Eine neue Zeit bricht an

Wir schreiben das Jahr 2022 nach Christus – aber seit wann zählen wir die Zeit ab Jesu Geburt?

Für die Jünger Jesu war die Welt eine andere, seit sie Jesus kannten, seine frohe und andere Botschaft hörten und versuchten so zu leben wie er. Als er sie dann nach seiner Auferstehung dauerhaft verliess und sie verantwortlich dafür waren, dass die Botschaft weiter erzählt wurde, da hatten sie anderes zu tun, als über die Zeitrechnung nachzudenken. Dies war auch allein deshalb für sie völlig uninteressant, da sie davon ausgingen, dass das Reich Gottes, von dem Jesus gesprochen hatte, wirklich bald anbrechen würde. Aber so schnell ging es dann nicht und auch heute noch ist es unser aller Aufgabe, mitzubauen an diesem Reich.

Wann und wie aber entstand die Idee, die Jahre ab Jesu Geburt zu zählen? Auf diesen Gedanken kam erst im 6. Jahrhundert der Mönch Dionysius Exiguus. Er war für die «Ostertafeln» zuständig, also für die genaue Berechnung des Osterfestes. Darüber gab es immer wieder Streit zwischen den unterschiedlichen Ausprägungen des damaligen Christentums. Somit ging es auch um die Einheit des Glaubens, wenn ein für alle verbindlicher Zeitpunkt des Osterfestes festgelegt werden sollte.

Ansonsten hielt man sich an die römische Zeitrechnung, die ihren Ursprung in der Legende um die Markierung der römischen Stadtgrenze hat. Den Abstand zwischen dieser und der Geburt Jesu berechnete man nicht anhand der Weihnachtsgeschichte, die schon damals keine deutlichen Angaben bot. Man hielt sich an das Lukasevangelium, das die Taufe Jesu durch Johannes beschreibt. Jesus war damals 30 Jahre. Allerdings ist auch dies kein historischer Fakt, denn dieses Alter sollte Jesus mit David in Verbindung bringen, der mit 30

Jahren König wurde. Dionysius aber entschloss sich, diese Angabe für glaubhaft zu halten.

Als Dionysius sich mit diesen Überlegungen herumschlug, befand er sich im Jahr 1284 nach der Gründung Roms oder eben im Jahr 531 nach der Geburt Christi. Seine Idee, nun so zu zählen, war hervorragend, aber sie setzte sich nur ganz langsam durch. Selbst unter den Päpsten wird diese Zählung nicht vor dem 10. Jahrhundert geläufig und im Jahr 1431 (nach Christus) wird sie dann offiziell anerkannt.

Und erst im 17. Jahrhundert beginnt man, Ereignisse vor Christi Geburt so zu berechnen und zu bezeichnen. Wieder war es ein Dionysius, der sich mit dieser Zeitrechnung befasste: Dionysius Petavius, ein Franzose, verfasste ein Lehrwerk über die Zeitenfolge. Unglücklicherweise vergass er jedoch das nötige Jahr null einzufügen, so dass auf das Jahr 1 vor Christus direkt das Jahr 1 nach Christus folgte: Unser Erlöser ist also ohne Geburtsjahr!

Nun ja, Fehler passieren halt. Auch den genauen Geburtstag von Jesus kennt man (natürlich) nicht, aber das ist ein anderes Kapitel... Wichtig ist und bleibt: Gott selbst kommt zu uns auf die Erde! Das ist unglaublich und wunderbar! Und das rechtfertigt durchaus eine neue Zeitrechnung.

*Brigida Arndgen, pastorale Mitarbeiterin
kath. Pfarrei St. Meinrad, Pfäffikon*



Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Höfe



Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Höfe

www.refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahel Eggenberger

Telefon 043 888 01 19

rahel.eggenberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Rahima U. Heuberger

Telefon 044 784 05 14

rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller

Telefon 055 410 10 02

klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Pfarrerin Inge Rother-Schmid

Telefon 077 430 17 00

inge.rother@refkirchehoefe.ch

Ev.-ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon

Telefon 055 416 03 33

info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle:

Tel. 055 416 03 31

Amtswoche 8. bis 14. Januar

Pfarrer Klaus Henning Müller

Gottesdienste

Sonntag, 9. Januar

10:00 Gottesdienst

ohne Zertifikat

Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Pfarrerin Inge Rother-Schmid

Musik: Alexander Seidel

64plus

Dienstag, 11. Januar

12:00 Gfreuts Ässe – mit Zertifikat

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Doris Kümmin

Anmeldung an Doris Kümmin,

Tel. 055 416 03 36, bis spätestens

Freitagvormittag vor dem Anlass

auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

13:30 Frauenverein – ohne Zertifikat

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Doris Kümmin / ohne Anmeldung

Vorschau

Gottesdienste

Freitag, 14. Januar

18:00 Jugendgottesdienst

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Pfarrerin Rahel Eggenberger

Musik: Alexander Seidel

Sonntag, 16. Januar

10:00 Gottesdienst – ohne Zertifikat

Ref. Kirche Wollerau in Wilen

Pfarrerin Rahel Eggenberger

Musik: Alexander Seidel

Jugend und Familie

Samstag, 22. Januar

09:30 BaSKi-Kinderkirche

Unterkirche der Ref. Kirche

Wollerau in Wilen / Kathrin Dubs

Anmeldung bis Freitag, 21. Januar,

auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

14:00 5liber-Club

Jugendraum des Ref. Kirchgemein-

dehauses Pfäffikon / Th. Wihler-Scholl

Anmeldung bis 21. Januar, 12:00 Uhr

auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.

Erwachsene

Montag, 17. Januar

19:00 Projektchor Höfe – Chorprobe für

Palmsonntag und Kantaten-GD

mit Zertifikat

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Kirchenmusiker Alexander Seidel

Mittwoch, 19. Januar

19:00 Gesprächskreis

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Therese Wihler-Scholl

64plus

Dienstag, 18. Januar

12:00 Gfreuts Ässe – ein Mittagessen in

Gesellschaft

mit Zertifikat

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Doris Kümmin

Anmeldung auf www.refkirchehoefe.ch/agenda.



Gebetswoche
für die Einheit
der Christen

Ökumenischer Bezirksgottesdienst

anschliessend Ausklang im Freien bei
Glühwein und Punsch

«Sie zogen auf einem anderen
Weg heim in ihr Land» (Mt. 2, 12)

**Freitag, 21. Januar, 19:00 Uhr,
Kath. Kirche St. Adelrich,
Freienbach**

Patrick Brunschwiler, Seelsorgeraum
Berg, Brigida Arndgen, Kath. Pfarrei
Pfäffikon, und Therese Wihler, Ev.-ref.
Kirchgemeinde Höfe, laden Sie im
Namen des ökumenischen Konvents
Höfe herzlich zu diesem Gottesdienst
ein.

Dieser Anlass kann ohne Zertifikat
besucht werden, aufgrund der Bestim-
mungen des BAG bitten wir um
Anmeldung auf: <https://seelsorgeraum-berg.ch/anmelden/>



Röm.-kath.
Pfarr-
Freienbach



Röm.-kath.
Pfarr-
Freienbach



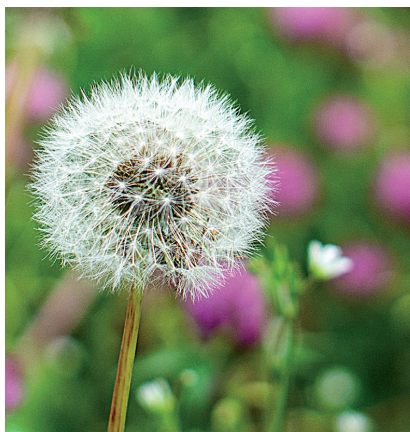
Röm.-kath.
Pfarr-
Pfäffikon



Röm.-kath.
Pfarr-
Seelsohraum Berg



Ev.-ref. Kirchgemeinde
Höfe



*Samstag, 29. Januar 2022, 10 – 16 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon SZ*

Letzte Hilfe Kurs

*Umsorgen von schwer erkrankten und
sterbenden Menschen am Lebensende*

Covid-Zertifikatspflicht:

Bitte beachten Sie, dass zum Besuch
des Kurses die 2G-Regel gilt.





Kath. Pfarramt
Dorfstrasse 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
jeweils Montag von 09:00–12:00 Uhr
Pikett-Telefon für Notfälle: 077 503 32 12

Pfarradministrator:
Dr. Andreas Fuchs
pfarrer@pfarrei-feusisberg.ch
www.pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Samstag, 8. Januar

Herz-Mariä-Sühnesamstag

08:30 Rosenkranz mit Anbetung und
Beichtgelegenheit
09:00 hl. Messe
18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn

09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
*Hildegard und Martin Bisig-
Fässler, Kasteneggstrasse 3
Josef Müller-Gmür, Dorfstrasse 36*

Dienstag, 11. Januar

19:00 Gedenkgottesdienst für die ver-
storbenen Mitglieder der Frauen-
gemeinschaft

Freitag, 14. Januar

08:30 Rosenkranzgebet
09:00 Werktagmesse

Samstag, 15. Januar

18:00 bis 18:30 Beichtgelegenheit
19:00 Vorabendgottesdienst

Gedanken zum Fest Taufe des Herrn

*Nicht für ihn, dessen Augen das
Innere des Himmels schauen, tat
sich der Himmel auf.
Vielmehr wurde die Kraft der
Taufe offenbar, denn wer aus ihr
heraussteigt, dem öffnet sich das
Reich der Himmel.*

Bild und Text aus Praedica.de



Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

09:30 Hauptgottesdienst
Stiftsjahrzeit für:
Anton Bürgi, Hinterstossweg 11

Montag, 17. Januar

Hl. Antonius

09:00 Gedenkgottesdienst der ver-
storbenen Mitglieder der Sennen-
gesellschaft

Mitteilungen

Opfer

*8. und 9. Januar: SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind*

Das soziale Netz in der Schweiz trägt gut. Trotzdem weist es Lücken auf, gerade im Bereich Mutterschaft. Die Geburt eines Kindes kann plötzlich ein finanzielles Risiko für die Eltern darstellen. Alleinerziehende und Working-poor-Familien sind besonders gefährdet, in eine finanzielle Notlage zu geraten. Hier hilft der

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind –
dank Ihrer Spende!

*15. und 16. Januar: Kirchliches Hilfswerk
für die kath. Seelsorge im Kanton Schwyz*
Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Mitteilungen zu den Gottesdiensten

Gemäss den aktuellen Vorschriften gel-
ten folgende Schutzmassnahmen:

Bei allen Gottesdiensten gilt eine Mas-
kenpflicht. Ab 50 Personen muss das
Covid-Zertifikat vorgelegt werden. Bis
50 Personen müssen die Kontaktdaten
aufgenommen werden. Unsere Gottes-
dienste werden auf 50 Personen
beschränkt. Um die Kontaktdaten auf-
nehmen zu können, bitten wir Sie, sich
jeweils für die Gottesdienste anzumel-
den. Sie können dies entweder telefo-
nisch (Tel. 044 784 06 02) oder per Mail
(pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch) tun.

Wir sind sehr dankbar, wenn Sie sich
möglichst frühzeitig (Mails werden bis
Samstagmittag gelesen) anmelden.

Deine Weisheit, Herr, regiere uns.

Deine Güte erhalte uns.

Deine Liebe erfreue uns.

Deine Gnade bewahre uns.

Deine Allmacht behüte uns

heute und alle Tage des neuen Jahres.



Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
09:00–12:00 und 14:00–17:00 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Freitag, 7. Januar

Herz-Jesu-Freitag

09:00 *keine* Messfeier

19:30 Messfeier in der Schlosskapelle

Samstag, 8. Januar

17:30 Messfeier in Wilen, ohne Zertifikat

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach,
mit Zertifikat

Stiftsjahrzeit für Mathis und
Agatha Kälin-Gyr, Freienbach, und
Jahrzeit für Elisabeth Treina-Kauf-
mann, Pfäffikon.

11:00 Messfeier in Bäch, ohne Zertifikat

Montag, 10. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 12. Januar

18:30 Messfeier in Freienbach

Freitag, 14. Januar

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 15. Januar

09:15 MuKi-Gottesdienst in Freienbach

17:30 Messfeier in Wilen,
ohne Zertifikat

Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Messfeier in Freienbach,
mit Zertifikat

Nach dem Gottesdienst «Chilekafi»
(2G+) im Gemeinschaftszentrum
Freienbach.

11:00 Messfeier in Bäch,
ohne Zertifikat
Stiftsjahrzeit für Josy Lüthi-
Hämmerli, Freienbach.

Mitteilungen

Kollekte

Am *Samstag/Sonntag, 8./9. Januar*, nehmen wir die Kollekte für den *Solidaritätsfonds für Mutter und Kind* entgegen. Das Werk des *Schweiz. Kath. Frauenbundes SKF* vermittelt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Mütter aller Konfessionen, die durch Schwangerschaft, Geburt oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind – trotz aller Versicherungen.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

Kollekten Oktober/November/Dezember 2021

Wir danken ganz herzlich für die folgenden Spenden, die wir in Ihrem Namen gerne weitergeleitet haben.

02./03.10.	Fidei Donum	Fr. 428.00
09./10.10.	Missio Ausgleichs- fonds der Weltkirche	Fr. 645.15
10.10.	Pfarreprojekt «Pro Pallium»	Fr. 73.15
17.10.	Pfarreprojekt «Pro Pallium»	Fr. 645.00
23./24.10.	Priesterseminar St. Luzi, Chur	Fr. 377.40
30.10.–02.11.	Stiftung Karibu Kinderhilfe	Fr. 834.90
01.11.	Pfarreprojekt «Pro Pallium»	Fr. 263.65
06./07.11.	Pfarreprojekt «Pro Pallium»	Fr. 518.50
13./14.11.	Schweizerischer Gehörlosenbund	Fr. 512.70
20./21.11.	Theologie- studierende Bistum Chur	Fr. 485.10
27./28.11.	Universität Freiburg	Fr. 461.05
04./05.12.	Katholische Gymnasien Bistum Chur	Fr. 455.80
08.12.	Pfarreprojekt «Pro Pallium»	Fr. 234.00
11./12.12.	Winterhilfe	Fr. 530.65
18./19.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 615.40
24.–26.12.	Kinderhilfe Bethlehem	Fr. 1982.35
Oktober – Dezember	Beerdigungskollekten für diverse soziale Zuwendungen	Fr. 180.20

MuKi-Gottesdienste 2022

Die Gottesdienste für Kleinkinder und Kinder in Begleitung von Müttern, Vätern oder Grosseltern.

Wir hören eine Geschichte, singen und beten gemeinsam.

Nach der Feier sind alle zum Znüni ins Gemeinschaftszentrum eingeladen. Für die Erwachsenen steht Kaffee oder Tee und für die Kinder ein Sirup bereit.

Der MuKi-Gottesdienst findet jeweils am Samstag um 09:15 Uhr in der Pfarrkirche Freienbach statt:

15. Januar
12. Februar
26. März
9. April
21. Mai
25. Juni

Das Vorbereitungsteam freut sich auf viele Kinder:

Anja Jünemann und Regula Corvi



Chilekafi

Jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeinschaftszentrum Freienbach.

16. Januar
13. Februar
27. März
17. April
15. Mai
5. Juni
21. August
11. September
16. Oktober
6. November
8. Dezember

Der Reinerlös geht an das jeweilige Pfarreprojekt.

Wir freuen uns auf Sie.
Pfarreirat Freienbach

Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch
www.pfarreipfaeffikon.ch

Öffnungszeiten Sekretariat:
Montag bis Freitag
08:00–12:00 / 13:30–18:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per Mail)
Donnerstagnachmittag geschlossen

Pfarradministrator: Miroslaw Golonka
miroslaw.golonka@hispeed.ch

Pastorale Mitarbeiterin: Brigida Arndgen
pfarre-pf-arndgen@swissonline.ch

Priesterlicher Mitarbeiter: Urs Zihlmann
u.zihlmann@swissonline.ch

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte

SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Freitag, 7. Januar

19:30 Herz-Jesu-Freitag, Schlosskapelle

Samstag, 8. Januar

11:00 Orgelmatinee
19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 9. Januar

Taufe des Herrn

10:30 Eucharistiefeier
14:30 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

Dienstag, 11. Januar

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Donnerstag 13. Januar

09:00 Eucharistiefeier, anschliessend
Rosenkranz

Samstag, 15. Januar

19:00 Eucharistiefeier

Sonntag, 16. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

09:15 Eucharistiefeier, Italienische
Mission

10:30 Eucharistiefeier mit Erstkommunionkindern und Eltern
Zertifikationspflicht

14:30 Eucharistiefeier, Kroatische Mission

Mitteilungen

Kollekte – SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Die Schweizer Bischofskonferenz empfiehlt das Kirchenopfer vom Wochenende zur Unterstützung von werdenden Müttern und Familien, die in Not geraten sind. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind unterstützt schnell und unbürokratisch Mütter und Familien in finanzieller Not, in die sie durch Schwangerschaft, Geburt und Kleinkinderbetreuung geraten sind. Und das seit über 40 Jahren.

Wir danken Ihnen ganz herzlich für die grosszügige Kollekte.

Rückblick Krippenspiel 24. Dezember

Die Kinder verkünden die Weihnachtsbotschaft im Krippenspiel.

Vielen Dank an alle Kinder und Helfer für die schönen Gottesdienste mit Krippenspiel. Herzlichen Dank auch an alle Mitfeiernden.



Orgelmatinee am Samstag, 8. Januar, mit Martin Heini

Für die erste Orgelmatinee im neuen Jahr konnten wir den bekannten Organisten Martin Heini gewinnen. Er ist Kirchenmusiker an der Pfarrkirche St. Katharina in Horw LU. Als gefragter Konzertorganist spielt er an verschiedenen Orgelfestivals im In- und Ausland. Seine CD-Einspielungen erhielten starke Resonanz in der Fachpresse. Martin Heini wird ein Feuerwerk bewegter und bewegender Musik erklingen lassen: Originalkompositionen, Bearbeitungen, mal tänzerisch, mal poppig, mal leicht jazzig, oft mit einem Augenzwinkern, aber immer virtuos und die volle Orgel ausnützend. Ein Programm, um der momentan schwierigen Zeit für einen Moment den Rücken zu kehren. Zutritt nur mit 2G-Zertifikat.

Voranzeigen

Strickkreis der
Frauengemeinschaft

Der Termin am
13. Januar ist abgesagt.



Fair-Teiler

Machen Sie mit!

Haben Sie zuhause Lebensmittel, die kurz vor dem Ablaufdatum sind oder kurz darüber? Dann bringen Sie sie zu unserem Fair-Teiler, unserem Vorratshäuschen mit Kühlschrank. Genauso kann jeder im Häuschen schauen, ob darin etwas ist, was er/sie gebrauchen kann. Das Häusschen ist jederzeit zugänglich und wird mehrmals pro Woche vom Pfarramt kontrolliert.

Erlaubt sind Obst und Gemüse, Brot, usw. und alle nicht geöffneten Produkte. Es sind auch Produkte zulässig, die das *Mindesthaltbarkeitsdatum* (MHD, «mindestens haltbar bis»), nicht aber das *Verbraucherdatum* («zu verbrauchen bis»), bereits überschritten haben. Alkoholhaltige Lebensmittel oder Getränke sind nicht erlaubt.

Die Benutzung des Kühlschranks erfolgt *eigenverantwortlich*. Die kath. Kirche Pfäffikon übernimmt keine Haftung.

Wie der Fair-Teiler Lebensmittel und Erkenntnisse verteilt

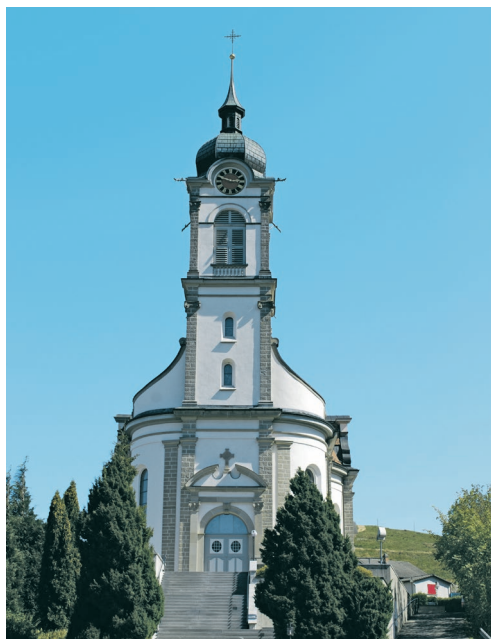
Seit einiger Zeit steht nun unser Fair-Teiler auf dem Kirchplatz. Zwar war er noch nie brechend voll, aber auch noch nie gänzlich leer.

Haben wir uns die Sache reger vorgestellt? Eigentlich schon, wenn da nicht eine Feststellung wäre: Seit der Fair-Teiler mich mahnt, Lebensmittel nicht zu verschwenden und vor allem nicht wegzuworfen, gehe ich viel sorgsamer um mit dem Inhalt meines Kühlschranks und meiner Speisekammer. Vor dem Einkauf schaue ich manchmal, was der Verteiler so enthält. Auf diese Weise stelle ich selten etwas hinein, werfe aber auch nichts mehr weg. Wenn es noch mehr Menschen so geht, ist der Zweck der Aktion durchaus erfüllt: Lebensmittel sorgsam behandeln.

Fürs Erste bleibt der Fair-Teiler «in Betrieb». Jedermann und jedefrau ist also weiterhin eingeladen, Lebensmittel hineinzustellen und andere herauszunehmen.

Neu liegt ein Buch und Stifte darin, die – bitte! – nicht mitgenommen werden sollen. Notieren Sie doch Ihre Gedanken zum Fair-Teiler, zum Umgang mit Lebensmitteln, zur Bewahrung der Schöpfung.

Teilen statt Wegwerfen!



SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr

Mittwochnachmittag geschlossen
Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Patrik Brunschwiler, Pfarradministrator
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70
Anita Höfer, sozialdiakonische Mitarbeiterin
Telefon 077 512 85 33
Pikett-Telefon für Notfälle: 079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

TAUFE DES HERRN

Sonntagskollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

SAMSTAG, 8. Januar

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 9. Januar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Anny Oechslin-Rhyner

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

11:30 Wollerau

Taufe von
Nina Landolt, Färberstrasse 21,
Wollerau

MITTWOCH, 12. Januar

18:00 Wollerau
Rosenkranzgebet für die
Schweiz

DONNERSTAG, 13. Januar

08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau

Eucharistiefeier
Mitgestaltet von der Liturgiegruppe
der Frauengemeinschaft Wollerau.
Anschliessend Kaffee im Pfarrei-
saal – mit Zertifikat.

FREITAG, 14. Januar

08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi

Eucharistiefeier

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntagskollekte: Höfner Hilfe für Jassy

SAMSTAG, 15. Januar

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Leni Hugentobler-Mächler
Brigitta Mächler
Paul und Elisabeth Mächler-Fuchs
Fini Mächler, Neuhaus
Alfons Mächler-Ramensperger

SONNTAG, 16. Januar

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Albert und Klara Wehrle-Trinkler

10:30 Wollerau

Eucharistiefeier mit Anmeldung

11:30 Wollerau

Taufe von
Alia Fuchs, Etzelstrasse 9, Wollerau

Sonntagskollekte

SOFO Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind ist eines der beiden Hilfswerke des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes SKF. Er hilft schnell und unbürokratisch, wenn Mütter oder Familien in finanzielle Not geraten. Zum Beispiel mit einer Babyausstattung für eine Familie mit geringem Einkommen, bei Mehrlingsgeburten, mit einem Ausbildungszuschuss für junge Mütter, mit einem Beitrag an den Krippenplatz oder bei der Pflege eines frühgeborenen Kindes. Mit

Ihrem Beitrag zur heutigen Kollekte helfen Sie mit, dass der Solidaritätsfonds seine wichtige Arbeit zugunsten von Kindern, Müttern und Familien leisten kann. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur heutigen Kollekte!

Aus dem Leben der Pfarreien

Gratulationen

07.01. Maria Keller-Birrer, Schmalzgruebweg 26, Wollerau 80-jährig
07.01. Agnes Meier-Marty, Kirchmatt 2, Wollerau 90-jährig
13.01. Josef Lustenberger, Färberstr. 1, Wollerau 91-jährig

Wir wünschen den Jubilarinnen und dem Jubilar zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen.

Opfereinnahmen

Im vierten Quartal des Jahres 2021 durften wir folgende Beiträge an die jeweiligen Institutionen überweisen:

Wollerau

Bruder-Klausen-Stiftung	416.30
Antoniusheim Hurden	
(Seegottesdienst)	454.10
Caritas Schweiz Luzern	149.00
Für die Aufgaben des Bistums	244.05
Dienststelle Fidei Donum Fribourg	221.60
Bettagsopfer, Inländische	
Mission (IM)	124.05
Verein Freundeskreis Schule	
Kimpese	424.95
Dienststelle Migratio, Bischofs-	
konferenz	319.75
Schweizer Berghilfe, Adliswil	392.90
Jugendkollekte	226.35
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	459.85
Missio Freiburg	316.00

Priesterseminar St. Luzi, Chur	218.10
Für die Aufgaben der Pfarrei	89.40
Für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur	280.70
Justinuswerk Freiburg	143.25
Elisabethenwerk Luzern	559.85
Stipendienstiftung Bistum Chur	337.25
Uni-Kollekte Freiburg	237.15

Schindellegi

Bruder-Klausen-Stiftung	213.20
Antoniusheim Hurden (Seegottesdienst)	454.10
Caritas Schweiz Luzern	304.30
Für die Aufgaben des Bistums Chur	74.30
Verein Freundeskreis Schule Kimpese	1007.95
Bettagsopfer, Inländische Mission (IM)	240.25
Dienststelle Migratio, Bischofskonferenz	175.80
Schweizer Berghilfe, Adliswil	200.25
Jugendkollekte	107.20
Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	203.30
Missio Freiburg	119.70
Priesterseminar St. Luzi, Chur	171.20
Für die Aufgaben der Pfarrei	74.75
Opfer für die katholischen Gymnasien im Bistum Chur	70.00
Justinuswerk Freiburg	106.50
Stipendienstiftung Bistum Chur	142.00
Uni-Kollekte Freiburg	122.75

Rückblick Kindersegnung

Am Stefanstag, 26. Dezember, traf sich eine kleine Schar von Kindern, Eltern sowie Grosseltern. Gemeinsam hörten wir die Geschichte, wie Ochs und Esel in die Krippe kamen.

Jedes Kind wurde von Patrik Brunschwiler gesegnet, begleitet von schöner Flötenmusik, gespielt von Koni Schenkel. Da die Sterne bei der Geburt über der Krippe leuchteten, wurde allen Teilnehmenden als Andenken ein «Sternenguetzli» geschenkt.



Bild Verena Bürgi

Weihnachten / Neujahr

Die Weihnachtsfeiertage durften wir in schöner Atmosphäre gemeinsam verbringen. Damit dies möglich ist, braucht es Einsatz und Bereitschaft von vielen Menschen. Erwachsene, Kinder, Jugendliche, welche schon vor Weihnachten mit vielen Einsätzen und Vorbereitungen zum Gelingen der Feiertage beitragen, sei es mit Ministrieren, Singen, Dekorieren, Krippenspiel, Filmen usw. Wir danken allen für ihre Einsätze und ihr Mitfeiern. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft.

Für das Jahr, welches vor uns liegt, wünschen wir allen viel Elan, Freude, Gesundheit und Gottes Segen! Viele gemeinschaftliche Erlebnisse liegen vor uns, vieles, worauf wir uns freuen dürfen. Wir vertrauen dabei auf Gottes Gegenwart und Hilfe, auch in schwierigeren Zeiten und laden Sie ein, mit uns auch im Alltag durch das Gebet verbunden zu sein.

Ihr Seelsorgeteam

Zuversicht ist die Gewissheit, dass sich alles erneuern kann.

Hanna Schnyders

Vereine / Gruppen

Wollerau

Kulturkommission Wollerau

Samstag, 15. Januar

20:00 Neujahrskonzert in der Kirche St. Verena, Wollerau

Frauengemeinschaft Wollerau

Donnerstag, 27. Januar

13:30 Treffpunkt beim Parkplatz Erlensmoos zum Winteranlass. Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleider sind nötig. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Voranzeigen

Trauercafé

Freitag, 21. Januar

14:00 Trauercafé im Pfarrhaus Wollerau
Zertifikatspflicht
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Schulgottesdienst Primarschule Wollerau

Dienstag, 1. Februar

11:45 Schulgottesdienst Primarschule in der Kirche St. Verena
anschliessend Mittagessen im Pfarreisaal

Impuls zum Sonntag

Die Zukunft

Jetzt, wo die Zukunft noch leer steht, wie ein weisses unbeschriebenes Blatt, auf dem Weg sein und einen Anfang finden, und mit Zuversicht, ohne Grosses zu verlangen, aber demütig und mutig ins Unberührte fallen.

Monika Minder



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Die Gebetswoche wird weltweit jedes Jahr vom 18.–25. Januar gefeiert. Sie will deutlich machen, dass ökumenische Bemühungen ohne die Hilfe des Heiligen Geistes keine Aussicht auf Erfolg haben. Jesus Christus ist unser gemeinsames Zentrum, da sind wir «eins», aber es gibt noch so vieles, wo wir uneins sind. Das Beten für diese Einheit ist wichtig und auch Taten sind nötig.

Jedes Jahr arbeitet jeweils eine ökumenische Gruppe in einem Land/Teil der Welt – in diesem Jahr Christen des Nahen Ostens – einen Entwurf aus, der dann so angepasst wird, dass er weltweit verwendet werden kann. Er steht unter dem Motto: «Sie zogen auf einem anderen Weg heim in ihr Land» (Mt. 2, 12)

Auch in den Höfen feiern reformierte und katholische Christen miteinander einen Gottesdienst in diesem Sinne und nehmen sich anschliessend Zeit zum Austausch bei Glühwein und Punch. Sie sind herzlich eingeladen.

Bitte melden Sie sich an unter:
<https://seelsorgeraum-berg.ch/anmelden/>

Brigida Arndgen
pastorale Mitarbeiterin
St. Meinrad, Pfäffikon



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



Freie Evangelische Gemeinde Höfe
Gemeindezentrum Kapellhof
Konradshalde 4, 8832 Wilen
Telefon 044 784 80 78
info@feg-hoefe.ch / www.feg-hoefe.ch
Pfarrer Daniel Vassen

*Ich wünsche euch, dass Gott, der Hoffnung
schenkt, euch in eurem Glauben mit grosser
Freude und vollkommenem Frieden erfüllt.
Joyce Meyer (nach Römer 5)*

Gottesdienste – Agenda

Sonntag, 9. Januar

10:00 Gottesdienst vor Ort oder ab
10:30 Uhr die Predigt im Live-
stream (www.feg-hoefe.ch/live)
Predigt: Samuel Haller,
FCG Buttikon
Kinderhüeti Arche, Kidsträff und
Preteens-Ferienprogramm, Three-
6Teens

Dienstag, 11. Januar

06:00 Frühgebet im Kapellhof

Donnerstag, 13. Januar

09:00 Frauengesprächsgruppe
20:00 Allianz-Gebetsabend
in der Chrischona
Samstagern

Sonntag, 16. Januar

10:00 Worship – und Gemeinschafts-
gottesdienst vor Ort
Predigt: Pfr. Daniel Vassen
Kinderhüeti Arche, Kidsträff und
Preteens, Three6Teens

*Zu unseren Gottesdiensten sind alle will-
kommen, egal ob mit oder ohne Zertifikat
(bis 50 Personen). Allerdings helfen Sie
uns beim Contact-Tracing, wenn Sie sich
anmelden auf www.feg-hoefe.ch/live.
Herzlich willkommen!*

Impressum

Redaktion und Verlag:
Theiler Druck AG
Verenastrasse 2, 8832 Wollerau
Tel. 044 787 03 00, Fax 044 787 03 01